

Im EINKlang - natürlich miteinander lernen



**Eine Grund- und Sekundarschule in freier Trägerschaft,
in der junge Menschen im Einklang mit sich selbst, mit der Natur und
mit der Region lernen können.**



Im EINKlang - natürlich miteinander lernen

Eine freie Schule für den Burgenlandkreis.

Mit der Gründung der Freien Schule „Im EINKlang – natürlich miteinander lernen“ wird unsere gemeinsame Vision wahr: Einen Ort für junge Menschen zu schaffen, an dem sie im Einklang mit sich selbst, mit der Natur und mit ihrem sozialen Umfeld lernen können.

Entstanden ist diese Vision u.a. aus Fragen, die uns die aktuelle Zeit stellt:

- In welcher Welt werden unsere jungen Menschen in Zukunft leben?
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten brauchen sie für dieses Leben?
- Wie können wir sie dabei unterstützen, sich entfalten zu können und ihren Weg zu gehen?

Wir haben uns der Aufgabe angenommen und möchten die Zukunft aktiv mitgestalten. Mit unserer freien Schule ergänzen wir die Bildungs- und Schul-landschaft im Burgenlandkreis.

Die Freie Schule „Im EINKlang – natürlich miteinander lernen“ ist eine private Schule in freier Trägerschaft, die sich an alle Kinder, Jugendliche und Eltern unserer Region richtet.

Unsere Schule soll ihren Platz im **ehemaligen Bahnhofsgebäude** im Ortsteil Lossa der Gemeinde Finne erhalten.

Die Umgebung bietet uns eine landschaftlich abwechslungsreiche Struktur sowie vielfältige handwerkliche und kulturelle Angebote.

Die Städte Naumburg, Halle und Weimar können in Tagesausflügen erreicht werden.



Wir gründen im Rahmen eines Ganztagskonzeptes eine freie **Grund- und Sekundarschule**.

Die jungen Menschen erhalten neben ihrer Lernzeit ein vielfältiges Angebot. Geplant sind dabei Musikangebote, Werkstatt- und Kreativzeiten, Sport- und Naturangebote.

Wir beantragen die Genehmigung unserer Schule für das Schuljahr 2025/2026. Angelehnt an den **Lehrplan von Sachsen-Anhalt** findet unser Unterricht fächerverbindend und in altersgemischten Lerngruppen statt. Entsprechend der individuellen Lernvoraussetzungen lernen die jungen Menschen in einer klar **strukturierten Umgebung**, in ihrem **eigenen Tempo** und in Anlehnung an die Grundsätze der **Montessori Pädagogik**.





Als Eltern und Schule haben wir die Aufgabe, den jungen Menschen eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Sie sollen gestärkt, selbstsicher und ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst, durchs Leben gehen können.

Unser Ziel ist es, ihre Freude am Lernen zu bewahren und zu fördern. Unsere Schule soll für sie eine **Entdeckungsreise** sein.

Lebensnahes Lernen heißt für uns, die Trennung von Schule und **Gemeinschaft** aufzuheben. Wir schaffen Angebote, um Schule und Gesellschaft einander näher zu bringen und somit Lernen in echten Sinnzusammenhängen zu ermöglichen.

Im EINKlang mit sich selbst zu sein...

heißt für uns, authentisch sein zu dürfen, die eigenen Bedürfnisse erkennen und sie zu akzeptieren. Unsere Schule bietet Raum zum Staunen, Fühlen, Entdecken, Ausprobieren, Wahrnehmen, Zweifeln, Phantasieren, Unterscheiden, Hinterfragen und Freisein.

Das eigene Potenzial leben zu können und damit die Gemeinschaft bereichern, lässt uns Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten reifen.



Im EINKlang mit der Natur zu sein...

bedeutet für uns, dass sich jeder Einzelne selbst als Teil der Natur wahrnimmt. Achtsam und verantwortungsbewusst mit unserem Lebensraum Erde umzugehen, ist damit untrennbar verbunden.

Die Kreisläufe der Natur zu verstehen, von der Natur und mit der Natur zu lernen, sind dabei wesentliche Anhaltspunkte.

Im EINKlang mit der Region zu sein...

heißt für uns, ein wertschätzendes Miteinander der Menschen innerhalb der Schule und darüber hinaus in der Region. Sich wohlfühlen, da wo man ist und sein möchte. Solidarisch zu handeln und friedlich unterstützend eine Gemeinschaft zu gestalten, schafft einen achtsamen Raum mit viel Potenzial.



Lernalltag und Lernkultur

Unser Lernalltag ist geprägt von einer sich wöchentlich wiederholenden Grundstruktur, die den jungen Menschen einen verlässlichen Rahmen gibt. Innerhalb dieser Struktur leben sie ihre Freiheit und Selbstbestimmtheit.

In **altersgemischten Lerngruppen** erhalten die Lernenden die Möglichkeit, unterschiedliche Rollen (die des Jüngeren, des Mittleren und des Älteren) kennenzulernen und innerhalb der Gruppe einzunehmen. Es wird jedem die Möglichkeit geboten, sich an einem Vorbild zu orientieren und durch Nachahmung zu lernen. Das ist ein natürliches Bedürfnis junger Menschen. Ältere lernen, indem sie Jüngeren etwas erklären, ihr Wissen dadurch überprüfen und festigen. Helfen und sich-helfen-lassen werden selbstverständlich. Anstelle von Konkurrenz entstehen **Kooperation, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen**.





Lernen in der Natur, mit der Natur und von der Natur

Wir Menschen sind ein Teil der Natur - lebendig und sich ständig verändernd. Erst in der Natur lernt ein Mensch die Natur und sich selbst wirklich als Teil dieser kennen. Das ist die Basis für ein **positives Grundvertrauen** in das Leben. Durch Interaktionen in und mit der Natur können konkrete Erfahrungen gemacht werden, bei der der Lernende seine Sinne und seine eigenen Potenziale richtig kennenlernt.

Studien zeigen, dass Menschen aller Altersgruppen **glücklicher** und auch **physisch und mental gesünder** werden, wenn sie regelmäßig in einer natürlichen Umgebung spielen und lernen.

Durch das Entdecken und Erleben ökologischer Zusammenhänge, Rhythmen und Kreisläufe in der Natur sowie durch das Begreifen und Verstehen biologischer Phänomene, sind die Lernenden viel intensiver damit verbunden, da Herz und Kopf gleichermaßen angesprochen werden.

Besonders unsere speziell vorgesehenen **Draußenlernzeiten** eignen sich dafür, in der Natur, mit der Natur und von der Natur zu lernen.



**„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“
(Maria Montessori)**

Den jungen Menschen steht an unserer Schule ein ausreichend großer und klar strukturierter Klassenraum zur Verfügung. Die **klare Strukturierung** ermöglicht den Lernenden eine gute Orientierung, um selbständig tätig zu werden. Dabei haben alle Dinge im Raum einen festen Platz und werden unabhängig von den Lernbegleitern vom Platz genommen und auch dorthin wieder zurückgelegt. Die Lernumgebung ist dabei vielfältig und inspirierend, gleichzeitig aber auch nicht überladen. Die Materialien sind nach Themenbereich angeordnet.

Die “vorbereitete Umgebung” verändert sich entsprechend der Entwicklung und der sensiblen Phasen der jungen Menschen. Sie ist ansprechend und ästhetisch gestaltet und ermöglicht die Selbstkontrolle.

Teil dieser “vorbereiteten Umgebung” ist Lehrmaterial nach Maria Montessori. Es spricht alle Sinne an und weckt das Interesse der Lernenden, sich damit zu beschäftigen und weckt oft den Wunsch, etwas zu entdecken.



Die Welt ist voll Musik, man muss ihr nur Raum geben. (Heidi Maria Artinger)

Musik spielt in unserer Schule eine wesentliche Rolle.

Die von Tönen und Klängen erzeugten Schwingungen werden von uns Menschen aufgenommen und wirken **entspannend** sowie **harmonisierend** auf Körper und Geist.

Sie bewegen uns und bringen in uns etwas zum Klingen, laden zum Mitsingen und Tanzen ein und können dadurch die Lernbegeisterung und den Gemeinschaftssinn Aller fördern.

Musikalische Elemente fließen regelmäßig in den Schulalltag ein und die jungen Menschen haben die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und zu erlernen.







Bewegtes Lernen

Lernende und Lehrende unserer Schule sollen sich gesund entwickeln können. Da Bewegung für physische, psychische und kognitive Entwicklung elementar ist, spielt sie in unserem Schulalltag eine wichtige Rolle. Wir gestalten unsere Schule so, dass **Gesundheit** entstehen kann. Gesundheit als Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens ist eine wichtige Voraussetzung für angstfreies und effektives Lernen. Bewegung wird bei uns als eigenständige Lernressource gesehen und gelebt. Wir machen also weniger Bewegung, sondern ermöglichen sie vielmehr.

“Hilf mir, meinen Platz in der Gesellschaft zu finden.” (Maria Montessori)

Mit etwa 12 Jahren betritt ein junger Mensch eine Entwicklungsphase, die Maria Montessori als Lebensalter des “Erdkindes” beschreibt.

Die Jugendlichen verändern sich und dürfen lernen, für sich selbst verantwortlich zu sein. Dabei sind sie ausgesprochen empfindsam, streben stark nach Annahme und Anerkennung und reagieren zugleich sehr sensibel auf alle Einschränkungen.

Unsere Aufgabe als Schule ist es, die jungen Menschen auf eine Welt vorzubereiten, die inmitten eines Umbruchs in wirtschaftlicher und sozial-politischer Hinsicht steckt. Wir sehen diese Vorbereitung als sehr lebensnah und im praktischen Sinn. Es geht vor allem darum, sich neuen Herausforderungen zu stellen und so neue soziale, emotionale und intellektuelle Fertigkeiten zu erwerben.





Unsere Lernfelder in der Sekundarschule:

- moralische Erziehung
- das Studium der Erde und der Natur
- die praktische Auseinandersetzung mit Physik und Chemie
- die Geschichte der Menschheit
- das Erlernen verschiedener Sprachen
- Wirtschaftskunde
- Kunst und Musik
- reichlich Gelegenheit für Bewegung und Sport
- Berufsvorbereitung



Generationscafé

Das Generationscafé ist in unserer Schule ein Ort, an dem sich alle Generationen zum gemeinsamen Erzählen, Austauschen und Erfahrungen sammeln treffen können. Hier finden am Nachmittag vielfältige Angebote von Menschen aller Generationen aus der Umgebung statt, orientiert daran, was die Menschen an Fähigkeiten und Talenten mit- und einbringen möchten. Möglich sind gemeinsame Handarbeits-, Musik- und Kochkurse, aber auch Spielenachmittage.

Lesecafé

Das Lesecafé lädt nachmittags zum Anschauen, Lesen und Vorlesen ein. Interessierte aller Generationen können bei einer Tasse Tee, Kaffee oder Kakao in gemütlicher Atmosphäre in einem Buch schmökern und die Ruhe zur Entspannung nutzen.

Das Lesecafé bietet auch einen Raum, in dem Vorlesungen stattfinden können. Hin und wieder finden Bücherflohmärkte oder Buchvorstellungen statt.



In der Region, mit der Region und für die Region

„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Dieses afrikanische Sprichwort zeigt uns, dass Bildung nicht nur Sache der Eltern und Schule ist. Gemeinsam mit Partnern aus der Region möchten wir eine stabile Gemeinschaft bilden, um den jungen Menschen optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

Die jungen Menschen haben bei uns die Chance, sich selbst und ihre Talente zu entdecken. So können sie gestärkt und sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst durchs Leben gehen.

Durch eine enge **Kooperation** mit Unternehmen und Einrichtungen entsteht ein **konstruktiver Austausch und gegenseitige Unterstützung**. So können wir gemeinsam dem Fachkräftemangel in der Region entgegenwirken. Aber auch durch die Schulgründung selbst werden neue **Arbeitsplätze** geschaffen.



Unsere Unterstützer



württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Das Team für Ihre Zukunft
Vorsorge-Center Enrico Keller
Erlener Str. 74 | 89623 Weiskir
03641 9887500
vorsorgecenter.keller@wuerttembergische.de

Kinder-Unfallversicherung
mit Helmbonus!



Unbeschwert die Welt erkunden.



Klein- und Kühltransporte
Inhaber: Manuel Kummer
Tel.: 01733779082

Fa. KTK Siedlung 219, 99626 Oibersleben E-Mail: kleinundkuehltransporte@gmail.com



Bewusstseinstrainerin
Cathleen Schönegge
www.cathleen-schoenegge.de



netcomserv
network computer service

Carsten Schönegge
Planstraße 131
99636 Bachra
Telefon +49 (0) 363 78 - 78 85-2
Telefax +49 (0) 363 78 - 78 85-3
E-Mail info@netcomserv.de





Im EINKlang e.V.

www.imeinklang-ev.de

Im EINKlang e.V.

Schulstraße 67a

99636 Rastenberg OT Bachra

Telefon: 0151/18383365

E-mail: info@imeinklang-ev.de

Vorstand: Cathleen Schönege

Amtsgericht: Sömmerda - Registernummer: VR150934

Bildnachweise: Karina Heßland-Wissel, Cathleen Schönege